

umfassenden patriotischen Bewegung zu entwickeln. Im Bezirk gibt es bisher nur eine Reihe von Einzelbeispielen für den Wettbewerb. So gut diese auch sind, so sehr ist hier noch die straffe Führung durch die Partei und die staatlichen Organe zu vermischen. Das ist ein Tempoverlust, dessen Folgen sich in der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes bemerkbar machen werden, wenn er nicht rasch aufgeholt wird.

Der Bezirk Rostock hat noch immer Milchschulden. Die Ständige Kommission für Landwirtschaft des Bezirkstages unter Leitung des Sekretärs für Landwirtschaft der BL macQt darum besondere Anstrengungen, den Bezirk rasch aus dieser immer wieder Kritik herausfordernden Lage herauszuführen. Zur Steigerung der Milchproduktion sind im Bezirk große Reserven vorhanden. Die größte Reserve sind auch hier die Menschen selbst, ihr Bewußtsein, ihre Initiative und ihre Arbeitsweise. Die Ständige Kommission des Bezirkstages wandte sich darum an alle Melker im Bezirk und rechnete ihnen vor, daß allein die Steigerung der Milchleistung bei nur etwa 100 000 Kühen um 0,5 kg pro Kuh täglich das Milchaufkommen des Bezirks um 1500 t im Monat erhöhen würde.

Die Kommission verließ sich nicht allein auf den Appell, Sie hatte auch das praktische Beispiel dafür, wie die Steigerung der Milchproduktion erreicht werden kann, organisiert. Mit die besten Ergebnisse in der Milchproduktion erzielt die Melkerbrigade der LPG Loissin im Kreis Greifswald. Die Kommission studierte die Arbeitsweise dieser Brigade und organisierte die Anwendung der besten Erfahrungen in der LPG „7. Oktober“ in Groß-Mohrdorf im Kreis Stralsund. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Melkerbrigaden dieser beiden LPG brachte hervorragende Ergebnisse.

In Groß-Mohrdorf wurde eine neue Stallordnung ausgearbeitet und damit als erstes Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit im Arbeitsablauf eingeführt. Damit wurde ein Melchrhythmus, der bisher 11 bis 13 Stunden betrug, von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Stunden erreicht. Der Abstand der Futterzeiten, früher 16 bzw. 8 Stunden, wurde jetzt auf 10 $\frac{1}{2}$ bzw. 13 $\frac{1}{2}$ Stunden verändert und damit eine gleichmäßigere Ruhezeit der Kühe erreicht. Früher wurden die Tiere in unregelmäßigen Zeitabständen geputzt, jetzt geschieht das täglich. Der Plan wird jetzt pro Tag aufgeschlüsselt und an einer Leistungstafel veröffentlicht.

Was wurde erreicht? Im Stall dieser Brigade betrug die durchschnittliche Tagesmenge Milch vor Durchsetzung der neuen Arbeitsweise 494 kg. Innerhalb von nur drei Tagen stieg die Tagesmenge auf 524 kg. Damit war eindeutig bewiesen, daß ohne Veränderung der Futtermenge und -Zusammensetzung und ohne andere die Milchleistung beeinflussende Faktoren (Abkalbung usw.) allein durch fortschrittliche Arbeitsmethoden die durchschnittliche Leistung pro Kuh täglich schon in dieser kurzen Frist um 0,5 kg gesteigert werden konnte. Die ständige Kommission des Bezirkstages hat mit diesem Beispiel gezeigt, wie die ständigen Kommissionen in den Kreisen durch den Leistungsvergleich und die Popularisierung der Methoden der Besten zur schnelleren Entwicklung der LPG beitragen können.

Leistungsvergleich und Wettbewerb, straffe staatliche Leitung und gewissenhafte Kontrolle der Einhaltung aller Verpflichtungen gegenüber dem Staat — das ist jetzt das Hauptsächliche, worauf sich die politische Führungstätigkeit in den Kreisen und Bezirken in der Landwirtschaft konzentrieren muß.

Das Ergebnis, die Ernte 1962, wird weder im Konferenzzimmer noch am Schreibtisch erzielt, sondern auf den Feldern unserer Genossenschaften. Dort und nicht im Büro müssen auch die verantwortlichen Genossen und Mitarbeiter der staatlichen Organe zu finden sein. Es geht um das tägliche Brot unseres Volkes. In Westdeutschland stehen die Arbeiter und Bauern vor harten Auseinandersetzungen mit der militaristischen und imperialistischen Politik der Bonner Ultras. Von der Entwicklung unserer Republik und nicht zuletzt von der Festigung und dem Aufblühen unserer sozialistischen Landwirtschaft hängt entscheidend ab, wie auch die Bauern Westdeutschlands Seite an Seite mit der Arbeiterklasse den Kampf gegen Imperialismus und Militarismus, für die fortschrittliche, friedliche und demokratische Entwicklung Westdeutschlands führen werden.